

„heute-show“ will EU „ohne die bekloppten Ungarn und Polen“



Am Freitag hetzte die tönende Wochenschau der Systemlinge, die „ZDF Heute Show“, erst gegen die AfD, die angeblich zum „Menschenschleuser“ wurde, weil sie kritische Bürger und Journalisten in den Bundestag geholt hatte. Ex-Komiker Oliver Welke wunderte sich über die AfD-Kritik an seiner Reichskanzlerin: „Seit wann haben Nazis denn was gegen Ermächtigungsgesetze?“

Sich zu fragen, seit wann deutsche Systemjournalisten plötzlich *für* Ermächtigungsgesetze sind, kam Welke offenbar nicht in den Sinn. Mitbürger ohne Beweise als „Nazis“ oder „rechtsextrem“ zu diffamieren ist z.B. in der Schweiz strafbar.

Anstatt in der großen Tradition deutscher Kabarettisten wie Gerhard Polt oder Dieter Hildebrandt, die sich in den 80er Jahren mit Kohl und Strauß anlegten, die Staatspropaganda zu hinterfragen und die Mächtigen herauszufordern, kuscheln „Comedians“ wie Welke heute nur mit dem Staatsapparat. Die Zerschlagung der Demos in Berlin und Leipzig war für Welke absurderweise „der ultimative Beweis, dass wir eben in keiner Merkel-Diktatur leben.“

Dann hetzte die Heute Show gegen die östlichen Nachbarn, die ihrer Staatsfunk-Auffassung von Demokratie offenbar nicht

entsprechen: In einem kläglichen Kalauer nannte die chronisch unlustige Carolin Kebekus Viktor Orbán einen „Gulasch mit Ohren“, Andrzej Duda seinen „polnischen Gangster-Kollegen“. Unter Ausländerfeinden werden Polen oft als „Diebe“ und „Gangster“ diffamiert.

Welke und Kebekus halten sich trotz dieser ausländerfeindlichen Klischees vermutlich für sehr tolerante Europäer, solange alle Europäer machen, was die leicht hysterisch anmutende Quoten-Komikerin Kebekus fordert. Deshalb die Konsequenz: „Alle Staaten treten aus der EU aus und gründen eine Minute später eine neue Union: die EU0DBUUP – die Europäische Union ohne die bekloppten Ungarn und Polen.“

„Die Dürftigkeit ihrer Humorversuche übertrumpft die gebührenfinanzierte ZDF Heute Show nur durch ihre Intoleranz und Engstirnigkeit gegenüber allem, was außerhalb ihrer linken Gutmenschenblase existiert“, so der AfD-Bundestagsabgeordnete Petr Bystron. „Dass diese spaßbefreiten Humorbeamten keine Existenzberichtigung mehr haben, wissen vor allem die jungen Menschen und laufen scharenweise zu Netflix und YouTube davon. Das Durchschnittsalter des ZDF-Zuschauers ist mittlerweile 72. Daher werden sich Herr Welke und Frau Kebekus mit ihrem Hass und ihrer Hetze gegen alles, was sie nicht verstehen, Gottseidank irgendwann selber entsorgt haben.“

Der ungarische Regierungssprecher Zoltán Kovács nannte das deutsche Staatsfernsehen „völlig indoktriniert, arrogant und böswillig.“ Sie verbreiteten „eine herablassende Karikatur des ungarischen Ministerpräsidenten“.

Kovács verwies darauf, dass der Europäische Rat im Juli beschlossen hatte, den Mitgliedsländern nicht unter dem Deckmantel der „Rechtsstaatlichkeit“ in die Innenpolitik hineinzuregieren. Dies wurde bei den aktuellen Haushaltsberatungen jedoch ignoriert, deshalb hätten Ungarn und Polen dem Haushalt nicht zustimmen können.

Ungarn und Polen sollen aus Berlin und Brüssel angebliche Demokratiedefizite angehängt werden, während der Medien- und Antifa-Terror gegen die AfD in Deutschland oder die Niederschlagung der Gelbwesten in Frankreich und der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung in Spanien keine EU-Rechtsstaatlichkeitsverfahren nach sich ziehen.

„Davon ist beim ZDF keine Rede, weil es nicht in ihr Narrativ passt, die eigene Regierung zu kritisieren“, so Kovács. „Es gab schon mal eine Zeit, als die Deutschen sich den anderen Europäern überlegen fühlten und auf sie herabblickten. Das ging nicht gut aus.“